

Antrag zur Aufnahme in die Bewerberliste der Landeshauptstadt Potsdam für das ehrenamtliche Richteramt in der Sozialgerichtsbarkeit*

(Stand: 03/2020)

An die
Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Recht und Versicherung
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam

Ich beantrage die Aufnahme in die Bewerberliste für die Wahl

- einer ehrenamtlichen Richterin / eines ehrenamtlichen Richters am Sozialgericht Potsdam.
 einer ehrenamtlichen Richterin / eines ehrenamtlichen Richters am Landessozialgericht Berlin/Brandenburg

Angaben zu meiner Person (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name**, ggf. Geburtsname		
Vorname/n**		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis/bei Ausland auch - Land)	Geburtsdatum**	Staatsangehörigkeit deutsch
Arbeitgeber		
Beruf		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

Die nachfolgenden Angaben dienen der Prüfung etwaiger Ausschluss- oder Ablehnungsgründe sowie der sonstigen Eignung. Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden, § 17 Abs. 1 Nr. 1 SGG. Eine ggf. doch verhängte Freiheitsstrafe ist nicht zu berücksichtigen, da die Voraussetzungen der §§ 51 Abs. 1, 53 Abs. 1 BZRG vorliegen.
- Die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter wurde mir **nicht** infolge Richterspruchs aberkannt, § 17 Abs. 1 Nr. 1 SGG.

* Sofern die Stadtverordnetenversammlung Sie dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg für das ehrenamtliche Richteramt vorschlägt, wird dieser Bewerbungsbogen auch mit Ihren darin ggf. enthaltenen freiwilligen Angaben dorthin weitergeleitet. Sollten Sie die Weiterleitung freiwilliger Angaben nicht wünschen, verzichten Sie bitte auf eine entsprechende Angabe oder teilen uns dies auf dem Antragsformular mit.

** Sofern die Stadtverordnetenversammlung Sie dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg für das ehrenamtliche Richteramt vorschlägt, werden diese Daten im internetbasierten Ratsinformationssystem veröffentlicht.

- Ich bin **nicht** wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat angeklagt, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann, § 17 Abs. 1 Nr. 2 SGG.
- Ich besitze das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag, § 17 Abs. 1 Nr. 3 SGG.
- Ich habe **nicht** gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen, § 44 Abs. 1 Nr. 1 DRiG.
- Ich versichere hiermit, dass ich niemals in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik gestanden habe; niemals Offizierin oder Offizier des Staatssicherheitsdienstes im besonderen Einsatz war (hauptamtliche Mitarbeiterin/hauptamtlicher Mitarbeiter); mich niemals zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereit erklärt habe (inoffizielle Mitarbeiterin/inoffizieller Mitarbeiter); niemals zu den Personen gehört habe, die gegenüber Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt waren, und niemals inoffizielle Mitarbeiterin oder inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war, § 44 Abs. 1 Nr. 2 DRiG.

Hinweis:

Sollten Sie die Erklärung nicht abgeben können und dennoch als ehrenamtliche Richterin beziehungsweise ehrenamtlicher Richter tätig werden wollen, kann die Landeshauptstadt Potsdam oder das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg eine entsprechende Anfrage an die Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR stellen.

- Ich befinde mich **nicht** in der Insolvenz und ich habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben, § 17 Abs. 1 S. 2 SGG.
- Ich war bereits ehrenamtliche Richterin / ehrenamtlicher Richter, § 35 Abs. 1 SGG.

Gericht:

Amtszeit:

Freiwillige Angaben:

- Den Anforderungen einer mehrstündigen Sitzung fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt:

Die Informationen zur Datenverarbeitung der Landeshauptstadt Potsdam für die Erstellung von Vorschlagslisten zum ehrenamtlichen Richteramt in der Sozialgerichtsbarkeit (Stand: 13.03.2020) habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

** Sofern die Stadtverordnetenversammlung Sie dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg für das ehrenamtliche Richteramt vorschlägt, wird dieser Bewerbungsbogen auch mit Ihren darin ggf. enthaltenen freiwilligen Angaben dorthin weitergeleitet. Sollten Sie die Weiterleitung freiwilliger Angaben nicht wünschen, verzichten Sie bitte auf eine entsprechende Angabe oder teilen uns dies auf dem Antragsformular mit.*
*** Sofern die Stadtverordnetenversammlung Sie dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg für das ehrenamtliche Richteramt vorschlägt, werden diese Daten im internetbasierten Ratsinformationssystem veröffentlicht.*